

Stolberger Str. 114a
50933 Köln (Braunsfeld)

Musikalische Weltreise bis in das letzte Zimmer Chor singt im St. Antonius-Krankenhaus und übergibt Spende



Foto: Broch

Der Chor - dirigiert von dem argentinischen Chorleiter Julian Galussio - erfreute die Zuhörer mit Liedern aus aller Welt.



Foto: sb

Pfarrer Hans Mörtter freute sich über den Scheck der Chormitglieder für die Flüchtlingsarbeit.

Bayenthal (sb). Die Kapelle im Altbau des St. Antonius-Krankenhauses war bis auf den letzten Platz gefüllt. Sogar bis auf den Gang standen die Menschen, um das Adventskonzert zu hören.

Traditionell laden Krankenhausleitung und Förderverein in der Vorweihnachtszeit zum Konzert und anschließend zu einem Imbiss und Umtrunk ein.

Das Konzert wird in die Krankenzimmer übertragen und soll Trost und Abwechslung für alle Patienten sein, die die Weihnachtszeit im Krankenhaus verbringen müssen. Zugleich soll es ein Dank an alle Mitarbeiter und Ehrenamtler sein, die sich im Krankenhaus engagieren. Zum fünften Mal wurde das Adventskonzert dieses Jahr von dem Chor 61 Cantus Mundi e.V. gestaltet. "Das ist wirklich eine tolle Sache", freute sich die Chor-Vorsitzende Dagmar Christnacht. Mit Liedern aus Deutschland, Schweden, Spanien, Polen und Argentinien - alle in Originalsprache gesungen - bescherten die rund 30 Sänger und Musiker ihren Zuhörern eine

besinnliche und fröhliche Stunde. In diesem Jahr hatten die Chormitglieder zudem noch ein Geschenk im Gepäck: Einen Scheck über 1.154 Euro. Den überreichten sie dem Pfarrer der Lutherkirche, Hans Mörtter, für die Flüchtlingsarbeit in seiner Gemeinde. Das Geld hatten die Chorsänger gesammelt und noch einen eigenen Zuschuss beigefügt. "Wir sind dankbar für jede Unterstützung!", freute sich der Südstadt-Pfarrer. "Lassen Sie sich von niemandem einreden, man müsse Angst haben vor Flüchtlingen. Wer persönlich einem Flüchtling begegnet, kann gar nicht anders als zu sagen: Hallo, meine Schwester, hallo mein Bruder", sagte er. Der Chor 61 Cantus Mundi wurde 1961 gegründet und hat etwa 40 aktive Mitglieder. Sie singen Folklore, Gospels, Spirituals und Madrigale aus vielen Ländern dieser Welt - grundsätzlich in den Originalsprachen. Durch die Vielfalt der Musik sollen den Zuhörern fremde

Länder, ihre Kulturen und ihre Menschen nahe gebracht werden.

Letzte Änderung: Mittwoch, 16.12.2015 15:10 Uhr